



Zinksalbe

Indikationsgruppe

Wund- und Heilsalbe.

Anwendungsgebiete

Zur Unterstützung der Wundheilung. Auch bei nässenden, juckenden Wunden und Schrunden sowie zur Verwendung als Decksalbe.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegenüber Wollwachsalkoholen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Vor der Anwendung anderer Externa (äußerlicher Anwendungsformen) ist Retterspitz Zinksalbe vollständig zu entfernen (eingeschränkte Wirkung weiterer Externa).

Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, wird Retterspitz Zinksalbe einmal bis mehrmals täglich auf die betroffenen Hautpartien aufgetragen und mit Verbandmull abgedeckt.

Hinweis: Folgen einer Überdosierung sind nicht bekannt und auch nicht zu erwarten. Die Anwendung von Retterspitz Zinksalbe in unzureichender Menge und/oder Häufigkeit sowie das vorzeitige Beenden der Behandlung kann einen verzögerten Heilungsverlauf zur Folge haben. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Nebenwirkungen

Nach Auftragen von Retterspitz Zinksalbe auf stark entzündliche Hautpartien kann ein leichtes Brennen auftreten. Gelegentlich kann es zu Unverträglichkeitsreaktionen der Haut kommen.

Hinweis: Sollte eine Nebenwirkung auftreten, die hier nicht aufgeführt ist, so teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Aufbewahrung und Haltbarkeit

Tube bei Raumtemperatur aufbewahren. Nach Ablauf des auf Tubenfalz und Faltschachtel aufgedruckten Verfalldatums darf der Inhalt der Tube nicht mehr angewendet werden.



Arzneilich wirksamer Bestandteil

100g Salbe enthält 10g Zinkoxid.

Sonstige Bestandteile

Cetylstearylalkohol, Paraffinöl, weiße Vaseline, Wollwachsalkohole.

Darreichungsform und Packungsgröße

Salbe in Aluminiumtuben mit 40g Inhalt.

Pharmazeutisches Unternehmen

Retterspitz GmbH
Lauer Straße 17-19
D-90571 Schwaig
t. +49.(0)911.50 700-0
f. +49.(0)911.50 700-45
www.retterspitz.de

Hersteller

P.W. Beyvers GmbH
Schaffhausener Straße 28-34
12099 Berlin

Fassung der Packungsbeilage:

Februar 2012, VR1.0

